

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 44 (2020)
Heft: 1

Rubrik: Jetzt unterschreiben : Anerkennung der Jenischen!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jetzt unterschreiben: Anerkennung der Jenischen!



Europäischer Jenischer Rat
Conseil Yéniche Européen

PETITION AN DEN EUROPARAT

der Organisationen der europäischen
jenischen Minderheit

Die europäische Minderheit der Jenischen verlangt Anerkennung, Respekt und die Benennung gemäss ihrer Selbstbezeichnung

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Jenischen sind eine europäische transnationale Minderheit. Obwohl seit Jahrhunderten in Europa lebend, werden sie nicht als solche anerkannt; einzig die Schweiz hat die Jenischen bisher als nationale Minderheit anerkannt. Auch der Europarat begnügt sich, wenn er von Travellers oder Roma spricht, in Anmerkungen zu erklären, dass die Jenischen damit mitgemeint seien. Das verletzt das Recht der Minderheit auf kulturelle Selbstbestimmung.

Die Jenischen sind nicht einfach «Roma» und nicht einfach «Fahrende». Von den vielen Gruppen der Roma unterscheiden sich die Jenischen durch eine eigene Sprache mit europäischen Wurzeln, durch eine eigenständige Herkunft aus dem europäischen Raum und eine eigene Geschichte. In einzelnen Ländern lebt ein Teil der Jenischen zeitweise nomadisch, in andern Ländern sind sie vollständig sesshaft wie die Roma auch, viele können sich im Ausdruck Travellers nicht erkennen. Wir gehen davon aus, dass in Europa unter verschiedenen Namen deutlich über 500 000 Jenische leben.

Gestützt auf Menschenrechte und Minderheitenrechte haben die Minderheiten das Recht auf Pflege ihrer Kultur und ihrer Identität, dazu gehört die Wahl der Selbstbezeichnung. Die unterzeichnenden Organisationen aus verschiedenen Ländern fordern den Europarat und alle seine Organe auf

- 1. die Jenischen als eigenständige Minderheit zu anerkennen durch die richtige Benennung gemäss ihrer Selbstbezeichnung Jenische, die sesshafte und nomadische Familien umfasst.
- 2. darauf hinzuwirken, dass die europäischen Länder, welche das Rahmenübereinkommen des Europarates zum Schutz nationaler Minderheiten und die europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen unterzeichnet haben, die Jenischen als eigenständige Minderheit anerkennen und sie gemäss ihrer Selbstbezeichnung benennen.

Petition an den Europarat

Die Anerkennung und die richtige Selbstbezeichnung ist für die Jenischen von existentieller Bedeutung. Sie gibt ihnen die Wertschätzung und die Würde, auf die sie als Minderheit Anspruch erheben. Sie verschafft ihnen die Grundlage, auf der sie den Kampf für ihre sozialen, kulturellen und politischen Rechte führen können.

Wir unterzeichnende Bürger von Mitgliedstaaten des Europarates und Vertreter von Minderheitenorganisationen, fordern den Europarat auf, die Jenischen auf allen Stufen ihrer Organe und in allen Bereichen ihrer Minderheitenpolitik zu respektieren, anzuerkennen und gemäss ihrer Eigenbezeichnung zu benennen. Unser Ziel ist die Anerkennung europaweit des jenischen Volkes.

Lanciert von:

Europäischer Jenischer Rat

*Sekretariat: c/o Radgenossenschaft der Landstrasse, Hermetschloostrasse 73,
8048 Zürich CH, info@radgenossenschaft.ch*

Mitgetragen von:

Zentralrat der Jenischen in Deutschland, Ichenhausen

Schweizerische Radgenossenschaft der Landstrasse, Zürich

Jenische in Lothringen, Yutz Frankreich

Jenische Gemeinschaft der Lakerten in Luxemburg

Initiative zur Anerkennung der Jenischen in Österreich

Verein Initiative Minderheiten, Wien/Innsbruck

Link zur elektronischen Petition: <https://tinyurl.com/swduof8>

Weitere unterzeichnende Persönlichkeiten, Auswahl:

Aus Deutschland

Peter Hammerschmidt, Zentralrat der Jenischen in Deutschland

Alexander Flügler, Zentralrat der Jenischen in Deutschland

Heiner Bachinger, Jenischer in München

Klaus Bayer, Singen

Alexander Hermann Flügler, Jenischer in Singen

Ricco Hammerschmidt, Jenischer in Ichenhausen

Tamara Hölzl, Jenische in Gottmadingen/Bietingen, Landkreis Konstanz

Adolf Kretschmer, Jenischer in München

Norbert Lenhart, Jenischer aus Kitzingen, Unterfranken

Peter Mannherz, Moos/Bodensee

Renaldo Schwarzenberger, Jenischer in Ichenhausen, Bayern

Andreas Scheuermann, Wiesbaden

Rolf Zinkstein und Familie, Fachsenfeld, Jenische in Baden-Württemberg

Und weitere jenische und nichtjenische Unterzeichnende

Petition an den Europarat

Aus der Schweiz

Daniel Huber, Radgenossenschaft der Landstrasse, Schweiz
Willi Wottreng, Schriftsteller, Radgenossenschaft der Landstrasse, Schweiz
Bruno Caduff, Unternehmer und Händler in Chur
Hans Gemperle, Jenischer in Bern
Esther Gisler Fischer, Pfarrerin für die Jenischen in Zürich
Balthasar Glättli, Nationalrat aus Zürich
Pascal Gottier, Jenischer in Zürich
Iris Graf, Jenische in Zürich
Ursulina Gruber, Jenische in Basel
Willi Gruber, Jenischer in St. Gallen
Robert Huber, Scherenschleifer und Möbelhändler, Jenischer in Zürich
Eva Moser, Händlerin, Jenische in Chur, Graubünden
Giusep Nay, ehem. Bundesrichter, Valbella
Walter Waser, Jenischer in Graubünden
Und weitere jenische und nichtjenische Unterzeichnende

Aus Frankreich:

Martha Adler, Jenische in Yutz, Lothringen
Tony Diebold, Alteisenhändler, Jenischer in Yutz, Lothringen
Laura Adler Winterstein, Jenische aus Yutz, in Lothringen
Und weitere jenische Unterzeichnende

Aus Luxemburg:

Oliver Kayser, Jenischer in Luxemburg
Daniel Thilman, Luxemburg
Und weitere jenische Unterzeichnende

Aus Österreich:

Michael Haupt, Initiative Minderheiten im Tirol, Innsbruck
Christoph Hinterhuber, Innsbruck
Lara Domeneghetti, Prad am Stilfserjoch
Elisabeth Gensluckner, Innsbruck
Peter Haag, Innsbruck
Thomas Kaser, Innsbruck
Thomas Koch Waldner, Prad/Innsbruck
Karin Lehner, Wien
Andreas Maislinger, Innsbruck
Hans Monz, Jenischer in Salzburg
Christian Niederwolfsgruber, Innsbruck
Anton Renzl, Jenischer in Innsbruck
Paul Rösch, Bürgermeister in Meran
Benedikt Sauer, Innsbruck
Sieglinde Schauer, Schriftstellerin, Jenische in Innsbruck
Heidi Schleich, Innsbruck
Und weitere jenische und nichtjenische Unterzeichnende